

LANXESS AG
Jahresabschluss

20

17

LANXESS AKTIENGESELLSCHAFT, KÖLN

- 01 Gewinn- und Verlustrechnung
- 02 Bilanz
- 03 **Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2017**
- 03 Allgemeines
- 03 Grundlagen
- 03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 05 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 05 (1) Umsatzerlöse
- 05 (2) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen
- 05 (3) Sonstige betriebliche Erträge
- 05 (4) Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 05 (5) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 05 (6) Zinsergebnis
- 05 (7) Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge
- 06 (8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- 06 (9) Personalaufwand
- 06 (10) Mitarbeiter
- 06 (11) Honorare des Jahresabschlussprüfers
- 07 Erläuterungen zur Bilanz
- 07 (12) Anlagevermögen
- 08 (13) Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB
- 08 (14) Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- 08 (15) Sonstige Ausleihungen
- 08 (16) Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- 08 (17) Sonstige Vermögensgegenstände
- 08 (18) Wertpapiere
- 08 (19) Rechnungsabgrenzungsposten
- 09 (20) Eigenkapital
- 10 (21) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 10 (22) Steuerrückstellungen
- 10 (23) Sonstige Rückstellungen
- 11 (24) Anleihen
- 11 (25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 11 (26) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 11 (27) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- 11 (28) Sonstige Verbindlichkeiten
- 12 (29) Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten
- 12 (30) Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften
- 13 Sonstige Pflichtangaben
- 13 (31) Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)
- 13 (32) Derivative Finanzinstrumente
- 15 (33) Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)
- 15 (34) Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die Ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)
- 16 (35) Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)
- 16 (36) Ausschüttungsgesperrte Beträge (gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)
- 16 (37) Nachtragsbericht
- 16 (38) Ergebnisverwendung
- 16 (39) Organe der Gesellschaft
- 19 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
- 20 Aufstellung des Anteilsbesitzes
- 23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 24 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Gewinn- und Verlustrechnung

LANXESS AG

in T€	Anhang	2016	2017
Umsatzerlöse	(1)	5.877	6.345
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-5.709	-6.284
Bruttoergebnis vom Umsatz		168	61
Allgemeine Verwaltungskosten		-37.741	-45.490
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	3.454	1.065
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-9.059	-1.425
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-43.178	-45.789
Ertrag aus Gewinnabführung von verbundenen Unternehmen		762.164	193.727
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(5)	8.388	8.580
Zinsergebnis	(6)	-49.530	-65.293
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(7)	-10.505	-9.353
Finanzergebnis		710.517	127.661
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-89.148	-59.149
Ergebnis nach Steuern		578.191	22.723
Jahresüberschuss		578.191	22.723
Gewinnvortrag	(20)	42.909	92.939
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-289.095	0
Bilanzgewinn		332.005	115.662

Bilanz

LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2016	31.12.2017
AKTIVA			
Anlagevermögen	(12)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		33	13
Sachanlagen		64	66
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(13)	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	(14)	198.363	198.363
Sonstige Ausleihungen	(15)	43.066	43.156
		980.390	980.462
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(16)	2.510.254	3.849.019
Sonstige Vermögensgegenstände	(17)	1.984.518	50.445
Wertpapiere	(18)	215.064	49.937
Guthaben bei Kreditinstituten		200.339	124.033
		4.910.175	4.073.434
Rechnungsabgrenzungsposten	(19)	28.500	26.149
Summe Aktiva		5.919.065	5.080.045
PASSIVA			
Eigenkapital	(20)		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 18.305 T€)		91.523	91.523
Kapitalrücklage		1.230.529	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen		386.988	561.988
Bilanzgewinn		332.005	115.662
		2.041.045	1.999.702
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(21)	58.801	65.760
Steuerrückstellungen	(22)	35.688	17.547
Sonstige Rückstellungen	(23)	35.964	40.626
		130.453	123.933
Verbindlichkeiten			
Anleihen	(24)	2.700.000	2.700.000
Verbindlichkeiten ggenüber Kreditinstituten	(25)	22.553	34.301
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	(26)	2.442	1.565
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(27)	1.021.282	219.993
Sonstige Verbindlichkeiten	(28)	1.290	551
		3.747.567	2.956.410
Summe Passiva		5.919.065	5.080.045
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	(30)	298.770	285.558

Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2017

ALLGEMEINES

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann auf der LANXESS Website im Bereich Investor Relations unter Corporate Governance jederzeit eingesehen werden.

GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der LANXESS AG, Köln (eingetragen beim Amtsgericht Köln, HRB 53652) ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Absatz 5 HGB i. V. m. § 298 Absatz 2 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist und die keinem eigenständigen Posten zugeordnet werden, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2017 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Absatz 5 HGB i. V. m. § 298 Absatz 2 HGB für das Geschäftsjahr 2017 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden auf der LANXESS Website im Bereich Investor Relations unter Publikationen zugänglich sein.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 150,00 bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen:

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von der Deutsche Treuinvest Stiftung treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger

Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der dem Arbeitnehmer geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gem. § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperrewirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i. V. m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Zudem sind hier Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag der von der LANXESS AG begebenen Anleihen erfasst; diese werden durch planmäßige Abschreibungen während der Laufzeit der jeweiligen Anleihen getilgt.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 32,3 % (Vorjahr: 32,3 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50 % bzw. 2,75 %. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2017 auf dem Vorjahreswert von 1,50 % belassen. Für Neuzusagen betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00 %. Der Rechnungszins beträgt 3,68 % (Vorjahr: 4,01 %) für Pensionen, 1,26 % (Vorjahr: 1,59 %) für Frühruhestand und 2,80 % (Vorjahr: 3,24 %) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2017 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre, für Frühruhestand 5 Jahre und für Altersteilzeit 3 Jahre.

LANXESS hat für nach dem 31. Dezember 2016 eingetretene und neu eintretende Mitarbeiter ein rückdeckungsakzessorisches Versorgungsmodell aufgesetzt, das sich aus arbeitnehmer- sowie arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Bestandteilen zusammensetzt. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem Zeitwert der über ein Contractual Trust Arrangement (CTA) gesicherten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des §§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB darstellt, und somit saldieren sich Verpflichtung und Deckungsvermögen zu Null. Bei der vorliegenden Zusage entspricht der Zinsaufwand dem Ertrag aus der Rückdeckungsversicherung. Beide Beträge sind gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB miteinander zu saldieren.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit der ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 | Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 6.345 T€ (Vorjahr: 5.877 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus Dienstleistungen, die gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH und somit im Inland auf Basis eines Dienstleistungsvertrages erbracht wurden.

2 | Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bei den Herstellungskosten von 6.284 T€ (Vorjahr: 5.709 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten insbesondere Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

3 | Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 853 T€ (Vorjahr: 2.959 T€) enthalten.

4 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 166 T€ (Vorjahr: 8.484 T€) enthalten.

5 | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten im Wesentlichen Erträge aus langfristigen Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 8.258 T€ (Vorjahr: 8.281 T€).

6 | Zinsergebnis

in T€	2016	2017
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
von Dritten	150	9.298
von verbundenen Unternehmen	13.994	6.164
	14.144	15.462
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an Dritte	58.275	74.544
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Personalrückstellungen	2.250	2.342
an verbundene Unternehmen	3.149	3.869
	63.674	80.755
Zinsergebnis	-49.530	-65.293

7 | Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2016	2017
Übrige finanzielle Aufwendungen		
aus Währungsumrechnung	165.747	271.569
Sonstige	11.166	10.199
	176.913	281.768
Übrige finanzielle Erträge		
aus Währungsumrechnung	165.676	270.876
Sonstige	732	1.539
	166.408	272.415
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-10.505	-9.353

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

8 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 59.149 T€ (Vorjahr: 89.148 T€) setzt sich aus dem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 78.886 T€ sowie Steuererträge für Vorjahre in Höhe von 19.737 T€ zusammen.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2017 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 32,3 % (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich auf Grund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen für Jubiläen und sonstige Rückstellungen sowie übrigen Verbindlichkeiten.

9 | Personalaufwand

in T€	2016	2017
Löhne und Gehälter	30.709	31.659
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.781	7.347
davon für Altersversorgung	915	6.456
	32.490	39.006

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

10 | Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2016	Durchschnitt 2017	Stichtag 31.12.2017
Verwaltung	135	140	146

11 | Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht. Die Honorare wurden im Wesentlichen gezahlt für die Prüfung des Jahresabschlusses der LANXESS AG sowie des Konzernabschlusses inklusive des Risikoprüferkennungssystems sowie für die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses. Des Weiteren wurden Honorare für andere Bestätigungsleistungen sowie sonstige Leistungen gezahlt. Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie sonstige Leistungen für Prüfbescheinigungen. In den sonstigen Leistungen sind zu großen Teilen IT-Dienstleistungen eines mit dem Abschlussprüfer verbundenen Unternehmens enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

12 | Anlagevermögen

in T €	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte	
	Stand 01.01. 2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2017	Stand 01.01. 2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2017	Stand 31.12. 2016	Stand 31.12. 2017
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software-Lizenzen	64	0	0	64	31	20	0	51	33	13
	64	0	0	64	31	20	0	51	33	13
Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	200	35	46	189	136	33	46	123	64	66
	200	35	46	189	136	33	46	123	64	66
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	738.864	738.864
Ausleihungen an verb. Unternehmen	198.363	0	0	198.363	0	0	0	0	198.363	198.363
Sonstige Ausleihungen	43.066	90	0	43.156	0	0	0	0	43.066	43.156
	980.293	90	0	980.383	0	0	0	0	980.293	980.383
Anlagevermögen gesamt	980.557	125	46	980.636	167	53	46	174	980.390	980.462

13 | Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

14 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten zwei langfristige Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH.

15 | Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e.V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 41.765 T€ im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LXS Trust eingebracht.

Das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG ist in Anteilen an einem Spezialfonds in einer Kapitalanlagegesellschaft angelegt. Die Ertragsrealisierung in der LANXESS AG erfolgt zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft. Darüber hinaus können sich vertraglich geregelte Nachschusspflichten beim Treugeber auswirken. In 2017 wurde keine Ausschüttung beschlossen.

Die in 2017 ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 90 T€ (Vorjahr: 7 T€) resultieren im Wesentlichen aus Nachschusspflichten des Treugebers. Der Marktwert des LXS Trust Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da der CTA kein Deckungsvermögen i. S. v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich ab 2010 Barmittel bei der Deutsche Treuinvest Stiftung angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 205 T€ (Vorjahr: 160 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

16 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 3.849.019 T€ (Vorjahr: 2.510.254 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverkehrsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Punkt (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.189 T€ (Vorjahr: 1.137 T€). Des Weiteren bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

17 | Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2016	31.12.2017
Steuerforderungen		
aus Umsatzsteuer	21.103	20.532
aus Ertragsteuern	10.862	24.970
Termingelder	1.950.000	0
Sonstige	2.553	4.943
	1.984.518	50.445

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

18 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 49.937 T€ (Vorjahr: 215.064 T€) werden jederzeit veräußerbare Anteile an Publikumsfonds ausgewiesen.

19 | Rechnungsabrechnungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Geschäftsjahr 2017 im Wesentlichen Disagiobeträge auf die ausgebenen Anleihen in Höhe von 24.277 T€ (Vorjahr: 27.085 T€) ausgewiesen.

20 | Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2017 wie folgt entwickelt:

in T €	31.12.2016	Dividende	Jahres- überschuss	Entnahme aus	Einstellung in	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	91.523	0	0	0	0	91.523
Kapitalrücklage	1.230.529	0	0	0	0	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen	386.988	0	0	0	175.000	561.988
Bilanzgewinn	332.005	-64.066	22.723	-175.000	0	115.662
	2.041.045	-64.066	22.723	-175.000	175.000	1.999.702

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 91.522.936 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung am 26. Mai 2017 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 von 332.005 T€ die folgende Verwendung beschlossen:

- › eine Dividendenzahlung von 64.066 T€ (0,70 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- › einen Betrag von 175.000 T€ in andere Gewinnrücklagen einzustellen,
- › einen Betrag von 92.939 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 13. Mai 2015 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Mai 2018 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern

dieser Schuldverschreibungen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 18.304.587 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 18.304.587 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen, die in der Ermächtigung näher bezeichnet werden. Bei seiner Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wird der Vorstand insgesamt die ihm in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilten Ermächtigungen zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nur zu einer Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von maximal 20% des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals nutzen. An diese Beschränkungen hält sich der Vorstand so lange gebunden, solange nicht eine Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst hat. Von der Ermächtigung der Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Genehmigtes Kapital I, II und III

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 16.640.534 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist des Weiteren gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 18.304.587 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Schließlich ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2017 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 9.152.293 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals I, II und III steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Dieses kann jedoch unter bestimmten, in § 4 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG näher definierten, Fällen ausgeschlossen werden. Bei der Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre aus dem genehmigten Kapital II wird der Vorstand die ihm in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilten Ermächtigungen zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nur zu einer Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von maximal 20 % des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals nutzen. Die unter Ausschluss des Bezugsrechts bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen ausgegebenen Aktien aus dem genehmigten Kapital II sollen insgesamt 10 % des bei Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals nicht überschreiten. An diese Beschränkungen hält sich der Vorstand auch nach der Schaffung des neuen genehmigten Kapitals III inhaltlich unverändert gebunden. Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals I, II und III ist bisher nicht erfolgt.

21 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2017 betragen die Rückstellungen für Pensionen 65.487 T€ (Vorjahr 58.345 T€). Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt für das Geschäftsjahr 10.228 T€ (Vorjahr 7.943 T€) und unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Die Erfüllungsbeträge der Verpflichtungen aus den rückdeckungsakzessorischen Versorgungszusagen betragen 26 T€ und wurden mit dem Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB darstellt, von 26 T€ saldiert. Zinsaufwendungen und Erträge aus der Rückdeckungsversicherung sind im Berichtszeitraum nicht entstanden.

22 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 3.511 T€ für das laufende Geschäftsjahr sowie in Höhe von 14.036 T€ für Vorjahre.

23 | Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten (APP, LTSP, LTPB) für Mitarbeiter, noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs- und Überstundenguthaben, Arbeitnehmerjubiläen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden unter anderem die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2017, die variable sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die jährliche erfolgsabhängige Komponente der variablen Vergütung ist das Annual Performance Payment (APP). Es bemisst sich nach wirtschaftlichen Unternehmenszielen und weiteren Bedingungen, die der Vorstand bzw. Aufsichtsrat vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres festgelegt hat, wie z.B. dem Erreichen bestimmter Ziele für das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns. Die tatsächliche Auszahlung kann von den im Voraus berechneten Beträgen abweichen.

Die langfristig ausgerichteten, erfolgsabhängigen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP) und der Long Term Performance Bonus (LTPB).

Der LTSP bemisst sich nach der Kursentwicklung der LANXESS Aktie. Als Referenzwert wird bei dem ab 2014 aufgelegten Programm LTSP 2014–2017 der MSCI World Chemicals Index herangezogen. Bei dem seit 2010 bestehenden Programm LTSP 2010–2013, aus dem noch ausübbar Anrechte ausstehen, dient der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM als Referenzindex. Der LTSP berücksichtigt die vom Gesetzgeber geforderte stärkere Ausrichtung am mehrjährigen Unternehmenserfolg. Der LTSP erstreckt sich über vier jeweils vierjährige Tranchen und die Teilnahme am LTSP erfordert ein Eigeninvestment in Aktien der LANXESS. Diese Aktien sind für durchschnittlich fünf Jahre (LTSP 2010–2013) bzw. vier Jahre (LTSP 2014–2017) gesperrt. Nach Ablauf der Sperrfrist können die durch das LTSP gewährten Anrechte ausgeübt werden. Die Ausübungsfristen betragen grundsätzlich drei Jahre, für die Tranchen 2012 und 2013 fünf Jahre.

Der LTPB honoriert die finanzwirtschaftliche Entwicklung auf Basis des Geschäftserfolgs für zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre. Die Höhe des Bonus ist ein Prozentsatz des Festgehalts.

24 | Anleihen

Die Anleihen betragen zum 31. Dezember 2017 2.700.000 T€ (Vorjahr: 2.700.000 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Zinssatz in %	Laufzeit bis	Betrag
Euroanleihe 2011/2018	4,125	Mai 2018	500.000
Euroanleihe 2012/2022	2,625	November 2022	500.000
Privatplatzierung 2012/2022	3,500	April 2022	100.000
Privatplatzierung 2012/2027	3,950	April 2027	100.000
Euroanleihe 2016/2021	0,250	Oktober 2021	500.000
Euroanleihe 2016/2026	1,000	Oktober 2026	500.000
Hybridanleihe 2016/2076	4,500	Dezember 2076	500.000
			2.700.000

25 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 34.301 T€ (Vorjahr: 22.553 T€) bestehen im Wesentlichen aus abgegrenzten Zinsen.

26 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

27 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 219.993 T€ (Vorjahr: 1.021.282 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

28 | Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2016	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Steuern	431	517
Sonstige	859	34
	1.290	551

29 | Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

in T€	31.12.2016			31.12.2017		
	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	0	1.000.000	1.700.000	500.000	1.100.000	1.100.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.553	0	0	34.301	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.442	0	0	1.565	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.021.282			169.993	50.000	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.290	0	0	551	0	0
	1.047.567	1.000.000	1.700.000	706.410	1.150.000	1.100.000

30 | Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögensgegenständen entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2016	31.12.2017
Gegenüber Kreditinstituten	95.789	130.181
Gegenüber Lieferanten/übrige Dritte	202.981	155.377
	298.770	285.558

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

Im Ausland hat die englische Konzerngesellschaft LANXESS Limited (Registrierungsnummer 03498959), Newbury, von der Befreiung der Prüfung des Jahresabschlusses unter dem Abschnitt 479A des Companies Act 2006 Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 in Bezug auf den Abschnitt 479C des Companies Act 2006 abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Limited belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf 1.627 T€.

Die niederländische Konzerngesellschaft ARLANXEO Netherlands B.V., Sittard-Geleen, hat von der Befreiung der Veröffentlichung und der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat hierfür eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 in Bezug auf den Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der ARLANXEO Netherlands B.V. belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf 57.161 T€.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

31 | Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

32 | Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Wareterminkontrakte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen zurückgehen.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Schwankungsmöglichkeit der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentengrenzen zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 2.175 Mio. € (Vorjahr: 1.897 Mio. €). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.510 Mio. € (Vorjahr: 879 Mio. €) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 3.685 Mio. € (Vorjahr: 2.776 Mio. €). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2016	31.12.017	31.12.2016	31.12.017	31.12.2016	31.12.017
Devisentermingeschäfte						
positive Marktwerte	1.840.679	1.544.792	83.193	32.383	0	0
negative Marktwerte	927.637	1.632.452	37.968	37.518	2.824	831
	2.768.316	3.177.244	45.225	-5.135	-2.824	-831
Zinsswaps						
positive Marktwerte	0	500.000	0	531	0	0
negative Marktwerte	0	0	0	0	0	0
	0	500.000	0	531	0	0
Wareterminkontrakte						
positive Marktwerte	3.681	4.057	449	382	0	0
negative Marktwerte	3.681	4.057	449	382	0	0
	7.362	8.114	0	0	0	0
	2.775.678	3.685.358	45.225	-4.604	-2.824	-831

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 311,7 Mio. € (Vorjahr: 340,7 Mio. €) mit einem beizulegenden Zeitwert von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 20,2 Mio. €). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 311,7 Mio. € (Vorjahr: 337,0 Mio. €) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf –14,9 Mio. € (Vorjahr: 20,7 Mio. €). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2020 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Exposure) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.359,5 Mio. € (Vorjahr: 1.556,5 Mio. €) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug 6,1 Mio. € (Vorjahr: 37,3 Mio. €). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 1.194,4 Mio. € (Vorjahr: 537,7 Mio. €) bei einem beizulegenden Zeitwert von –11,2 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte von per Saldo 6,1 Mio. € bzw. –11,2 Mio. € (Vorjahr: 37,3 Mio. € bzw. 7,9 Mio. €) gegenüber. Sie werden überwiegend im Jahr 2018 und im Übrigen spätestens im Jahr 2020 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsexposures von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf –0,8 Mio. € (Vorjahr: –2,8 Mio. €). Der negative Marktwert wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen

hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 48,3 Mio. € (Vorjahr: 50,5 Mio. €) für gewährte bzw. von 88,8 Mio. € (Vorjahr: 911,2 Mio. €) für aufgenommene Darlehen. Per Saldo bestand ein Währungsrisiko von 4,3 Mio. € (Vorjahr: –46,7 Mio. €). Die externen Devisenkontrakte wiesen per Saldo einen negativen Zeitwert von –0,8 Mio. € (Vorjahr: –2,8 Mio. €) auf, sind jeweils im Jahr 2018 fällig und bilanziell nicht erfasst.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Zinsrisiken

Zur Absicherung von Zinsrisiken bei der Emission von Finanzinstrumenten setzte die LANXESS AG Zinsswaps ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Zinsswaps, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte zur Refinanzierung des Konzerns dienen und direkt durch die LANXESS AG am Kapitalmarkt emittiert werden sollen.

Zur Abdeckung der Zinsrisiken schloss die LANXESS AG Zinsswaps mit externen Partnern mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € ab.

Für diese Sicherungsbeziehung ist angesichts des zuverlässig planbaren Umfangs und zeitlichen Anfalls eine antizipative Bewertungseinheit gebildet worden (Mikro-Bewertungseinheit). Die sehr hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung ist am Bilanzstichtag gegeben, da wesentliche risikobestimmende Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen (Critical Terms Match-Methode). Die Bildung erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Der beizulegende Zeitwert des Sicherungsgeschäfts betrug zum Bilanzstichtag 0,5 Mio. € und wurde voll in die Bewertungseinheit einbezogen. Zum Bilanzstichtag bestand kein Rückstellungsbedarf aus Verlustüberhängen.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Preisrisiken

Die externen Warenterminkontrakte, die alle innerhalb eines Jahres fällig werden, wurden spiegelbildlich an Konzerngesellschaften weitergegeben. Die Ergebnisse der bis zum Jahresende beendeten Geschäfte glichen sich aus. Zur Bewertung der noch offenen Geschäfte wurden jeweils Microbewertungseinheiten gebildet, sodass per Saldo kein Ergebnis entstand.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

- › die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

- › die Marktwerte der Zinsswaps wurden mit der „Discounted Cash Flow“-Methode auf Basis der Zinsstrukturkurve zum Bewertungsstichtag ermittelt.
- › die Marktwerte der Warentermingeschäfte wurden ebenfalls mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

33 | Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 14.581 T€ (Vorjahr: 11.852 T€). Hiervon entfielen auf die jährliche Vergütung (Festvergütung, Annual Performance Payment (APP), Sachbezüge und sonstige) 10.362 T€ (Vorjahr: 7.545 T€), auf Bezüge für das Vorjahr minus 86 T€ (Vorjahr: minus 147 T€) sowie auf die mehrjährige Vergütung 4.305 T€ (Vorjahr: 4.454 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 2.721 T€ (Vorjahr: 1.857 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 1.740.000 (Vorjahr: 4.440.000) Vergütungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 1.584 T€ (Vorjahr: 2.597 T€). Im Geschäftsjahr 2017 ergab sich ein Aufwand aus der anteilsbasierten Vergütung von 1.558 T€ (Vorjahr: 3.430 T€).

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 2.585 T€ (Vorjahr: 1.385 T€) an. Der Barwert des Verpflichtungsumfangs der zum Jahresende aktiven Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2017 lag bei 14.277 T€ (Vorjahr: 11.691 T€). Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstandsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2017 im Abschnitt Vergütungsbericht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2016 Gesamtbezüge von 1.823 T€ (Vorjahr: 1.819 T€). Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats gebildete Rückstellung für mehrjährige Vergütung belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 950 T€ (Vorjahr: 588 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Aufsichtsratsmitglieder und die Individualisierung der Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2017 im Abschnitt Vergütungsbericht.

34 | Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die Ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 473 T€ (Vorjahr: 1.244 T€) und betreffen erfolgte Zahlungen aus der Altersversorgung. Es wurden 2.203 T€ (Vorjahr: 603 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Verpflichtungsumfang laufender Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes sind Rückstellungen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 27.772 T€ (Vorjahr: 26.041 T€) gebildet.

Vergütung des Aufsichtsrates

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Langfristige Vergütung	Gesamtsumme
2017	1.160	480	183	0	1.823
2016	1.160	468	191	0	1.819

35 | Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2017 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

36 | Ausschüttungsgesperrte Beträge (gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

in T €	31.12.2016	31.12.2017
Rückstellungen für Pensionen (7-Jahres-Durchschnittszinssatz)	66.288	75.715
abzüglich Rückstellungen für Pensionen (10-Jahres-Durchschnittszinssatz)	-58.345	-65.487
Unterschiedsbetrag	7.943	10.228
Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge	7.943	10.228

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

37 | Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG zu erwarten ist.

38 | Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, zu beschließen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 115.662 T€ eine Dividendenzahlung von 73.218 T€ (0,80 € je dividendenberechtigte Stückaktie) vorzunehmen und den verbleibenden Betrag von 42.444 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

39 | Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2017).

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender)

Ehemaliger Chief Executive der Sparte Shipping, Refining und Marketing von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien

Ehemaliges Mitglied des Board of Directors von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln* (Vorsitzender)

Biesterfeld AG, Hamburg*

HOYER GmbH, Hamburg

KEMNA Bau Andreae GmbH & Co. KG, Pinneberg (bis 11. Juli 2017)

Dr. Heike Hanagarth

Unternehmensberaterin

Ehemaliger Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

aichele GROUP GmbH & Co. KG, Bretten

Gilde Buy Out Partners BV, Utrecht/Niederlande (seit 1. September 2017)

Dr. Friedrich Janssen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

National-Bank AG, Essen*

Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)

Lawrence A. Rosen

Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Qiagen N.V., Venlo/Niederlande

Theo H. Walthie

Selbstständiger Berater

Ehemaliger Global Business President des Geschäftsbereichs Hydrocarbons & Energy der Dow Chemical Company

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

NBE Therapeutics AG, Basel/Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats)

Dr. Matthias L. Wolfgruber

Selbstständiger Berater

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der ALTANA AG

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Grillo Werke AG, Duisburg*

ALTANA AG, Wesel*

ARDEX GmbH, Witten (Vorsitzender des Beirats)

Cabot Corporation, Boston, Massachusetts/Vereinigte Staaten von Amerika

*gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte

Als Vertreter der Arbeitnehmer gehören derzeit und/oder gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an (Mandate der ausgeschiedenen Mitglieder beziehen sich auf den Zeitpunkt des Ausscheidens):

Ralf Sikorski (Stellvertretender Vorsitzender)

Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IG BCE, Hannover

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln* (Stellvertretender Vorsitzender)

RAG AG, Herne*

RAG Deutsche Steinkohle AG, Herne*

RWE AG, Essen*

RWE Power AG, Köln und Essen* (Stellvertretender Vorsitzender)

RWE Generation AG, Essen*

KSBG – Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen*
(Stellvertretender Vorsitzender)

KSBG – Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen*
(Stellvertretender Vorsitzender)

Werner Czaplak

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats LANXESS und des Konzernbetriebsrats

Mitglied des Betriebsrats LANXESS am Standort Leverkusen

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Dr. Hans-Dieter Gerriets

Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG und Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS;
Verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebes der Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS Deutschland GmbH

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Thomas Meiers

Vorstandssekretär der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Hannover

zuvor: Bezirksleiter der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Köln

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln*

INEOS Köln GmbH, Köln*

Manuela Strauch

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

Mitglied im Gesamtbetriebsrat LANXESS

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Ifraim Tairi

Vorsitzender des Betriebsrats LANXESS am Standort Dormagen

Mitglied im Gesamtbetriebsrat LANXESS

Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

ARLANXEO Deutschland GmbH, Dormagen*

*gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte

Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehören derzeit folgende

Herren an:

Mandate der amtierenden Mitglieder des Vorstands

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
Matthias Zachert Vorstandsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG, Berlin und München (eingetreten zum 31. Januar 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der ARLANXEO Holding B.V.
Dr. Hubert Fink Vorstandsmitglied		<ul style="list-style-type: none"> Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH
Michael Pontzen Finanzvorstand		<ul style="list-style-type: none"> Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp. Mitglied des Gesellschafterausschusses der ARLANXEO Holding B.V. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc.
Dr. Rainier van Roessel Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied im Aufsichtsrat der CURRENTA Geschäftsführungs-GmbH, Leverkusen 	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS S.A. de C.V. Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K. Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Pte. Ltd. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Thai Co., Ltd. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Japan K.K. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc.
Stephen C. Forsyth Vorstandsmitglied (eingetreten zum 1. Juni 2017)		<ul style="list-style-type: none"> Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Canada Co./Cie Mitglied des Board of Directors der LANXESS Laurel de Mexico, S.A. de C.V. Mitglied des Board of Directors der Chemtura Corporation Mexico, S. de R.L. de C.V. Mitglied des Board of Directors der Crompton Servicios, S.A. de C.V. Mitglied des Board of Directors der Great Lakes Chemical Corporation Mitglied des Board of Directors der Assured Insurance Company Mitglied des Board of Directors der LANXESS Holding Company US Inc. Mitglied des Board of Directors der LANXESS Sybron Chemicals Inc. Mitglied des Board of Directors der Sybron Chemical Holdings Inc. Mitglied des Board of Directors THE LANXESS Foundation Inc.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil über Aktien		Stimmrechtsanteil über Instrumente		Zurechnung der Stimmrechte
			In %	absolut	In %	absolut	
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA	07.12.2017	5,00%	5,15%	4.713.269	0,76%	695.832	BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA (5,15% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,76% gemäß § 25 Abs. 1 WpHG a.F., § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, California, USA	22.11.2017	5,00%	5,02%	4.598.544	0,00%	0	The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, California, USA (5,02% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Warren E. Buffett	21.12.2017	5,00%	5,02%	4.589.596	0,00%	0	General Reinsurance AG, Köln, Deutschland (5,02% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norwegen	20.12.2017	5,00%	5,01%	4.583.900	0,56%	510.294	Norges Bank, Oslo, Norway (5,01% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,56% gemäß § 25 Abs. 1 WpHG a.F., § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)
Government of Singapore, acting by and through the Ministry of Finance, Singapore, Singapore	21.12.2017	5,00%	5,01%	4.583.610	0,00%	0	GIC Private Limited, Singapore, Singapore (5,01% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA	23.10.2015	3,00%	3,04%	2.779.376	0,00%	0	Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA (3,04% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Allianz Global Investors, GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	23.11.2016	3,00%	3,02%	2.765.955	0,00%	0	Allianz Global Investors, GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (3,02% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, USA	28.06.2017	3,00%	3,00%	2.740.730	0,00%	0	Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, USA (3,00% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	12.09.2017	3,00%	2,97%	2.718.481	0,27%	250.000	Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (2,97% gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,27% gemäß § 25 Abs. 1 WpHG a.F., § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)

Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20 % der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Deutschland			
ARLANXEO Deutschland GmbH, Dormagen	100	138	43
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 ¹⁾
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	31	0 ¹⁾
IMD Natural Solutions GmbH, Dortmund	100	2	-1 ²⁾
LANXESS Accounting GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
LANXESS Buna GmbH, Marl	100	8	0 ¹⁾
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299	0 ¹⁾
LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen	100	4	0 ¹⁾
LANXESS OMS Holding GmbH, Bergkamen	100	54	-5
LANXESS Organometallics GmbH, Bergkamen	100	23	0 ¹⁾
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 ¹⁾
EMEA (ohne Deutschland)			
Anderol B.V., Venlo (Niederlande)	100	12	4
Antec International Ltd., Sudbury, Suffolk (Großbritannien)	100	15	8
ARLANXEO Belgium N.V., Zwijndrecht (Belgien)	100	131	3
ARLANXEO Branch Offices B.V., Maastricht (Niederlande)	100	0	0
ARLANXEO Elastomères France S.A.S., Lillebonne (Frankreich)	100	104	9
ARLANXEO Emulsion Rubber France S.A.S., La Wantzenau (Frankreich)	100	32	0
ARLANXEO Holding B.V., Maastricht (Niederlande)	50	2.550	70
ARLANXEO Netherlands B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	139	16
ARLANXEO Switzerland S.A., Granges-Paccot (Schweiz)	100	24	21
Chemours Jersey Ltd., St Helier (Jersey)	100	23	0
Chemtura France S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	5	0

Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Europigments, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	1
Great Lakes Chemical (Netherlands) B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	3	0
Great Lakes Holding S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	6	0
LANXESS (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	30	0
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	16	2
LANXESS Chemicals, S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.396	-73
LANXESS Chrome Mining (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-28	7
LANXESS CISA (Pty) Ltd., Newcastle (Südafrika)	100	54	-3
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	1	0
LANXESS Holding Switzerland AG, Frauenfeld (Schweiz)	100	475	0
LANXESS Holding UK Unlimited, Manchester (Großbritannien)	100	77	0
LANXESS Investments Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	115	0
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	4	2
LANXESS Limited, Newbury (Großbritannien)	100	24	1
LANXESS Manufacturing Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	218	2
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	248	11
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	110	1
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	19	3
LANXESS Sales Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	15	3
LANXESS Services Switzerland GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	63	0
LANXESS Solutions Belgium N.V., Antwerpen (Belgien)	100	5	0
LANXESS Solutions Italy S.r.l., Latina (Italien)	100	73	7
LANXESS Solutions UK Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	209	8
LANXESS Switzerland GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	244	-6
LANXESS Urethanes UK Ltd., Baxenden NR Accrington (Großbritannien)	100	20	2
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	2	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	3	1
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	99	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
Nordamerika			
ARLANXEO Canada Inc., Sarnia (Kanada)	100	102	4
ARLANXEO USA Holdings Corp., Pittsburgh (USA)	100	-4	-3
ARLANXEO USA LLC, Pittsburgh (USA)	100	63	-14
Assured Insurance Company, Montpelier (USA)	100	1	0
Great Lakes Chemical Corporation, Wilmington, New Castle (USA)	100	1.000	37
LANXESS Canada Co./Cie, Elmira (Kanada)	100	-86	-11
LANXESS Corporation, Pittsburgh (USA)	100	2.076	18
LANXESS Holding Company US Inc., Wilmington, New Castle (USA)	100	261	0
LANXESS Laurel US LLC, Wilmington, New Castle (USA)	100	14	0
LANXESS Services US LLC, Wilmington, New Castle (USA)	100	-1	0
LANXESS Solutions US Inc., Wilmington, New Castle (USA)	100	2.270	-136
LANXESS Sybron Chemicals Inc., Birmingham (USA)	100	23	-3
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	0	0
Lateinamerika			
ARLANXEO Brasil S.A., Duque de Caxias (Brasilien)	100	262	49
Chemtura Corporation Mexico, S. de R.L. de C.V., Atizapan de Zaragoza (Mexiko)	100	14	1
LANXESS Indústria de Poliuretanos e Lubrificantes Ltda., Rio Claro (Brasilien)	100	16	-1
LANXESS Indústria de Produtos Químicos e Plásticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	70	-1
LANXESS Laurel de Mexico, S.A. de C.V., Reynosa (Mexiko)	100	2	0
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	18	4
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	11	-73
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	1	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Asien/Pazifik			
ARLANXEO High Performance Elastomers (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	56	-36
ARLANXEO Singapore Pte. Ltd, Singapur (Singapur)	100	577	-27
ARLANXEO-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China)	50	11	0
Chemtura Chemicals Nanjing Co. Ltd., Nanjing (China)	100	12	0
Chemtura China Holding Co. Ltd., Schanghai (China)	100	60	0
Chemtura Shanghai Co. Ltd., Schanghai (China)	100	2	0
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	31	7
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	-1	-1
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	-11	-15
LANXESS (Wuxi) High Performance Composite Materials Company Limited, Wuxi (China)	100	132	16
LANXESS Additives Hong Kong Ltd., Hongkong (Hong Kong)	100	0	0
LANXESS Additives Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	10	0
LANXESS Advanced Materials (Nantong) Co. Ltd., Nantong (China)	100	20	-9
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	38	1
LANXESS Electronic Materials L.L.C., Gyeonggi-do (Korea)	100	14	-5
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	276	8
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	173	10 ³⁾
LANXESS K.K., Tokio (Japan)	100	41	3
LANXESS Korea Limited, Seoul (Republik Korea)	100	17	2
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	49	6
LANXESS Pty Ltd., Granville (Australien)	100	9	1
LANXESS Shanghai Pigments Co., Ltd., Schanghai (China)	100	49	27
LANXESS Solutions Australia Pty. Ltd., West Gosford (Australien)	100	3	1
LANXESS Solutions India Private Ltd., Neu-Delhi (Indien)	100	0	0
LANXESS Solutions Japan K.K., Tokyo (Japan)	100	20	2
LANXESS Solutions Korea Inc., Gyeonggi-do (Korea)	100	8	0
LANXESS Solutions Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	4	0

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Vollkonsolidierte Unternehmen			
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	-7	-7
LANXESS Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	18	2
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	40	1
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen			
Deutschland			
DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	33	2
Nordamerika			
Rubicon LLC, Salt Lake City (USA)	50	15	-9
At equity bewertete assoziierte Unternehmen			
Deutschland			
Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen	40	36	24

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung			
Deutschland			
LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0
LANXESS Digital GmbH, Berlin	100	0	0 ¹⁾
Siebte LXS GmbH, Köln	100	0	0
EMEA (ohne Deutschland)			
Gulf Stabilizers Industries Sales FZCO, Dubai (VAE)	52	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
Nordamerika			
LANXESS Energy LLC, Wilmington (USA)	100	0	0
Lateinamerika			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Crompton Servicios, S.A. de C.V., Atizapan de Zaragoza (Mexiko)	100	0	0
Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay)	100	0	0
Asien/Pazifik			
LANXESS Thai Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	0	0
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
Nicht konsolidierte andere Unternehmen von untergeordneter Bedeutung			
Lateinamerika			
Hidrax Ltda., Taboão da Serra (Brasilien)	39	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung

2) Jahresabschluss zum 30.06.2017

3) Jahresabschluss zum 31.03.2017

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 28. Februar 2018
LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert Michael Pontzen

Dr. Rainier van Roessel Dr. Hubert Fink

Stephen C. Forsyth

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 2. März 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und
- › vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutendsten in unserer Prüfung:

1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

① In dem Jahresabschluss der LANXESS AG werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 739 Mio. (14,5 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH, die wiederum weitere Beteiligungen hält.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH werden auch die beizulegenden Werte ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen berücksichtigt, da diese einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Wert der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH haben können. Eine Ermittlung des jeweiligen beizulegenden Werts der LANXESS Deutschland GmbH und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen erfolgt, sofern Anzeichen für einen möglichen Wertminderungsbedarf vorliegen. In diesem Zusammenhang werden die Beteiligungen darauf hin untersucht, ob der Beteiligungsbuchwert nicht durch entsprechendes (anteiliges) Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist, die Gesellschaft eine Verlusthistorie aufweist oder sonstige Indikatoren vorliegen, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten.

Die beizulegenden Werte für Beteiligungen werden grundsätzlich als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den erstellten Planungsrechnungen ergeben, ermittelt.

Aus den Untersuchungen auf Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs und den ermittelten beizulegenden Werten ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis der Untersuchungen und Bewertungen ist insbesondere von Planungsrechnungen, der Einschätzung künftiger Zahlungsmittelzuflüsse sowie von Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig, die mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und

Ertragslage der LANXESS AG war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen und beurteilt. Wir haben anhand von Jahresabschlüssen der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen, dass der Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH durch das Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist und eine Verlusthistorie nicht besteht. Darüber hinaus haben wir Befragungen beim Mandanten durchgeführt, Unterlagen auf Sachverhalte durchgesehen, die zu einer dauerhaften Wertminderung dieser Beteiligung führen könnten und diesbezüglich auch Informationen der gesetzlichen Vertreter eingeholt. Ebenfalls haben wir uns die Planungsrechnungen der verschiedenen Geschäftsbereiche auf Ebene der LANXESS AG angesehen und nachvollzogen, dass sich daraus ebenfalls nicht auf eine dauerhafte Wertminderung der Beteiligung schließen lässt. Die Angemessenheit der in den Planungsrechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern genehmigten Fünf-Jahresplanung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein.

Darüber hinaus haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen, welche von der LANXESS Deutschland GmbH gehalten werden, beurteilt. Dabei haben wir nachvollzogen, ob der Beteiligungsbuchwert durch das (anteilige) Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft gedeckt ist. Für die Gesellschaften mit einem (anteiligen) Eigenkapital unter dem Beteiligungsbuchwert, einer Verlusthistorie oder sonstigen Indikatoren, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten, haben wir die entsprechende Ermittlung des beizulegenden Werts für diese Beteiligung erhalten und beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht ermittelt wurden und Auswirkungen auf den Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH haben.

Das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH und die dabei angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angabe der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist im Anhang in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung

mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts

relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- › beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares

Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. November 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Sechser.

Köln, den 2. März 2018

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Boritzki
Wirtschaftsprüfer

Jörg Sechser
Wirtschaftsprüfer“

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.de